

## **Bergknappschaft Marienberg e.V.**

### Postadresse:

Bergknappschaft Marienberg e.V.  
Lautauer Wiesenweg 2  
09496 Marienberg OT Lauta

[bkn-marienberg@bergbautradition-sachsen.de](mailto:bkn-marienberg@bergbautradition-sachsen.de)

### Datum der Wiedegründung:

02. April 1993

### Bergfahne

Die neu gefertigte Bergfahne wurde 1994 zum Marienberger Stadtgeburtstag der Öffentlichkeit präsentiert.

Als Vorlage diente die Bergamtsfahne von Marienberg aus dem Jahre 1813, die in den Wirren des zweiten Weltkrieges verloren gegangen ist. Eine genaue Beschreibung lag nicht vor. Es ist aber bekannt, dass sie gelb-schwarz-gelb horizontal gestreift war, Avers das königliche sächsische Wappen im gekrönten Hermelinmantel hatte und Revers die Insignien des Bergbaus „Schlägel und Eisen“ dargestellt waren.



### Habit

Die Mitglieder der Bergknappschaft Marienberg tragen Trachten, die detailgetreu nach den Vorlagen des Trachtenreglements von Rost aus dem Jahre 1768 handgefertigt werden.



## Bergamt

Als Würdigung der Leistungen eines der bedeutendsten sächsischen Bergmeisters Friedrich Wilhelm Heinrich von Trebra tragen In den historischen Bergamtsräumen von 1772 hat der Verein sein Domizil und Ausgangspunkt vielfältiger Aktivitäten.

Es besteht die Möglichkeit, (Tag des Offenen Denkmals oder nach Vorabsprache) zum Besuch eines kleinen Museums in den Räumlichkeiten der Bergknappenschaft Marienberg e.V.



## Marienberger Bergsänger

Am 31.03.2006 fanden sich sangesfreudige Männer unter der Leitung von Kirchen Musik Direktor Rudolf Winkler zu einer erten Probestunde zusammen. Das war die Geburtsstunde der „Marienberger Bergsänger“ die sich der Pflege des bergmännischen Liedgutes verschrieben haben. Folgerichtig sind die Sänger auch seit 2007 Mitglieder der Bergknappenschaft Marienberg.

Seit dem Gründungsjahr hatten die Bergsänger zahlreiche Auftritte und verfügen so über einen hohen Bekanntheitsgrad.



### Historische Traditionspflege

Die Bergknappschaft Marienberg sieht sich in der Tradition der seit 1520 bestandenen Knappschaft uff Sankt Marienbergk, besitzt bestätigte Statuten und ein Bergsiegel. Die Erforschung, Aufbereitung und zeitgemäße Darstellung der gesamten bergbaulichen Entwicklung von Marienberg und Umgebung war und ist eines der wesentlichen Ziele der neu gegründeten Bergknappschaft Marienberg. Neben der Teilnahme an Bergparaden und bergmännischen Veranstaltungen werden Zeugnisse des Bergbaus erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. So konnte ein Bergbaulehrpfad, der in Kooperation mit den Nordböhmischen Bergleuten und mit Unterstützung durch die Gemeinden entstand, 2013 seiner Bestimmung übergeben werden.



## Vom historischen Bergamt zum Vereinsgebäude

### Ein Haus und seine Geschichte

Das Haus an der Freiburger Straße 4 hat eine bewegte Vergangenheit. Mit der Stadtgründung im Jahr 1521 begann eine emsige Bautätigkeit, wobei auf dem Territorium der Freiburger Straße 4 ein Wohnhaus entstand.

Der großflächige Stadtbrand am 31. August 1610 bewirkte eine völlige Zerstörung des Anwesens. Heinrich Preuß ließ das Gebäude um 1629 wieder errichten.

Am 10. März 1759 brach wiederum ein Großfeuer aus, durch welches 62 Wohnhäuser, darunter auch die Gebäude der Freiburger Straße den Flammen zum Opfer fielen.

Im Jahre 1767 kaufte der Bergamtsassessor Martin Hppensack die Brandstelle und lies ein grundhaftes Wohnhaus erbauen. Nach der Rohbaufertigstellung waren jedoch seine Mittel erschöpft.

Damit bot sich für den Bergmeister Heinrich von Trebra die günstige Gelegenheit für nur wenige Taler das unvollendete Gebäude im Jahr 1771 zu erwerben, um ein Bergamt zu errichten.

Bereits am 22. Juli 1772 (Baujahr des heutigen Wohnhauses) konnte hier die erste Sitzung abgehalten werden. Jeden Samstag erhielten dort an die 600 Bergleute ihre Löhnung (die Lohnstube war im Erdgeschoss angesiedelt).

In Folge der Umgestaltung der Bergbehörden erster Instanz endete im Jahr 1860 die Geschichte des Marienberger Bergamtes.

Ab 01. Juli 1866 diente das Gebäude als Forstamt. Nach dem 1. Weltkrieg wurden sämtliche Forstämter aufgelöst und es erfolgte eine Zentralisierung in Flöha.

Das Gebäude war alsdann lediglich Wohnzwecken vorbehalten.

Nach Erwerb des ehemaligen Bergamtes Freiburger Straße 4 durch die Stadtwerke Marienberg GmbH im Jahr 1999 wurde gemeinsam mit der Stadt Marienberg ein Konzept zur Nutzung des Gebäudes als Haus der Vereine in Marienberg entwickelt. Die Baumaßnahme begann im Jahr 2000.

Von September 2001 bis Januar 2002 erfolgten unter Beachtung des Denkmalschutzes die Rohbauarbeiten.

Im Juni 2002 wurde das Gebäude seiner Bestimmung übergeben und drei Vereine (Erzgebirgszweigverein, Bergknappschaft Marienberg und der Gewerbeverein) fanden ein neues Domizil.



18. listopadu 1918 - 100 let od vzniku republiky

U PŘÍLEŽITOSTI 30. VÝROČÍ  
SPOLKY SEVEROČESKÝCH HAVÍŘŮ

100 let od vzniku republiky



75. výročí katastrofy na dole Nelson III • Osek 2009



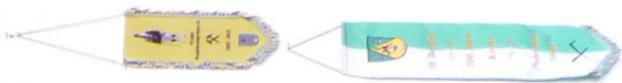
U PŘÍLEŽITOSTI 26. VÝROČÍ  
SPOLKU SEVEROČESKÝCH HAVÍŘŮ



Historie a současnost  
Havířů v Oseku  
18. 12. 2008

12. setkání hornických měst a obcí v Mostě





75. výročí katastrofy na dole Nelson III - Osek 2009



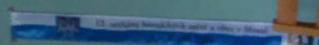
12. deutscher Bergmannstag  
12. Pöbberhauer Bergfest  
**AIPES**  
Kommit. vom  
Bergbeck Iht

12.-21. September 2014  
Bergstadt Marienberg

15 Jahre Salinenmusikkapelle  
1897

BUNSEN





## historische Bergamtsstube von 1772

Hierin wurden alle Amtshandlungen des seit 01.12.1767  
für das Marienberger Bergrevier eingesetzten  
Bergmeisters Friedrich Wilhelm Heinrich von Trebra  
abgehalten.

Die Möblierung und Ausstattung ist dem historischen  
Vorbild nachempfunden und wurde u.a. durch die  
Sparkassenstiftung Mittleres Erzgebirge  
großzügig gefördert.







## Keller und Bergmaterialienfactorie

Die 3 Keller des Bergamtshauses stammen noch aus den Gründungsjahren der Stadt Marienberg (um 1525).

Von Interesse ist neben der imposanten Gewölbemauerung das zum Seil massiv anstehende Gebirge und die wohl aus der Trebrzeit stammenden Fajmauerungen für die Lagerung von Bier-, Wein-, Kraut- u.a. Fässern der Bergmeister- und Knappschaftsbedürfnisse.

Bei geöffneter Süre Umtrunk möglich!







25  
Böhmischer  
Landsberg  
Bierbaum  
1890-2015  
Landsberg  
Bierbaum  
1890-2015  
Landsberg  
Bierbaum  
1890-2015

25  
Böhmischer  
Landsberg  
Bierbaum  
1890-2015  
Landsberg  
Bierbaum  
1890-2015  
Landsberg  
Bierbaum  
1890-2015



SPENDE

# Lohnstube und Sassenraum des Bergamtes

Die über 600 Marienberger Bergleute erhielten hierin  
14-tägig Sonntags ihren Lohn durch die Schichtmeister  
ausgezahlt.

Der Bergmeister von Srebra überwachte die Lohnzahlung  
indem er gegenüber in der Bergamtsstube an der  
Bergamtstafel mit geöffneten Türen saß.

Heute als kleines Museum über den Bergbau gemittelt.



10 Jahre Musikverein Dillingen



10 Jahre Musikverein Dillingen



10 Jahre Musikverein Dillingen



10 Jahre Musikverein Dillingen







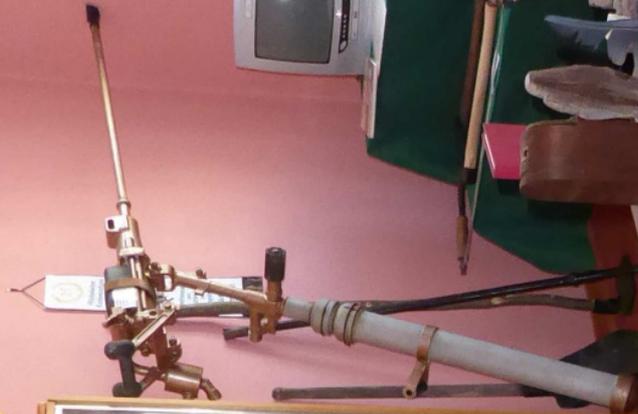
10 Jahre  
Musikverein  
Bergschnee

10 Jahre  
Bergschneeverein  
Bergschnee



10 Jahre  
Bergschneeverein  
Bergschnee





30 JAHRE  
DEUTSCHE  
BERGMANNEN  
UND HÜTTE  
VON 1774  
BIS 1904  
IN SCHNEIDER  
BERG

